

PROTOKOLL

der 120. ordentlichen Generalversammlung der Repower AG
vom 15. Mai 2024, 10:30 Uhr bis 11:50 Uhr,
im Forum Landquart, Landquart

Die einleitend gehaltenen Reden der Präsidentin des Verwaltungsrates Dr. Monika Krüsi sowie die Präsentation des CFO Dr. Lorenzo Trezzini sind unter <https://www.repower.com/ueber-uns/investoren-aktionaere/generalversammlung> zu finden.

ZWEITER TEIL DER GV

Vor der Behandlung der Tagesordnung macht die Präsidentin des Verwaltungsrates folgende Feststellungen:

- Die im Aktienbuch als stimmberechtigt eingetragenen Aktionäre wurden im Schreiben mit Versand ab 16. April 2024 frist- und formgerecht zur heutigen Generalversammlung eingeladen. Zudem wurde die Einladung im schweizerischen Handelsamtsblatt und auf der Homepage von Repower publiziert;
- Die Einberufung zur ordentlichen Generalversammlung enthielt die Traktandenliste sowie die Anträge des Verwaltungsrates;
- Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionären beim Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung eingegangen;
- Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung wurde ordnungsgemäss erstellt und liegt zur Einsichtnahme, unter anderem auf der Homepage von Repower, auf.

Den Vorsitz führt die Präsidentin des Verwaltungsrates, Frau Dr. Monika Krüsi.

Sie stellt fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und damit beschlussfähig ist.

- Gestützt auf die Statuten ernennt die Vorsitzende:
 - Herrn Beat Derungs als Sekretär, der das Protokoll führt und
 - Frau Caroline Zimmermann als Stimmzählerin;

- Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter amtiert der Rechtsanwalt und Notar Herr Dr. iur. Peter Philipp. Die Vorsitzende erwähnt, dass ausser seiner Beauftragung für sein Amt kein Kontakt zwischen der Gesellschaft und dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter stattgefunden hat;
- Die Revisionsstelle ist vertreten durch Herrn Mathias Zeller, Leitender Revisor Ernst & Young AG;
- Der Verlauf der Generalversammlung wird auf einen Datenträger aufgenommen. Diese Aufnahme dient lediglich als Gedankenstütze für den Protokollführer. Nach der Erstellung des Protokolls werden die Daten gelöscht;
- Zum aktuellen Zeitpunkt sind 6'854'852 der insgesamt 7'390'968 Namenaktien zu je CHF 1.00 Nennwert vertreten, und zwar wie folgt:
 - a) 266 Aktionäre vertreten 6'676'221 eigene und fremde Namenaktien;
 - b) durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden 178'631 Namenaktien vertreten.
- Das absolute Mehr beträgt 3'427'427 Stimmen;
- Damit stellt die Vorsitzende abschliessend fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und damit beschlussfähig ist.

Die Vorsitzende erklärt den Gebrauch des Abstimmungsgerätes. Es wird mittels einer Testfrage geprüft, ob das System funktioniert, was der Fall ist.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass das Stimmverhalten während der Generalversammlung elektronisch aufgezeichnet wird. Diese Aufzeichnung wird nach Erstellung des Protokolls gelöscht. Die Daten auf den Abstimmungsgeräten werden gleich im Anschluss an die Generalversammlung gelöscht.

Die Vorsitzende geht zur Behandlung der Traktanden über und hält fest, dass der Ablauf analog Traktandenliste ist.

Sie betont, dass Repower die freie Meinungsäusserung der Aktionäre und eine transparente Informationspolitik wichtig sind. Aktionärinnen und Aktionäre, die sich zu den einzelnen Traktanden äussern möchten, haben nun die Gelegenheit, ihre Wortmeldungen vorzutragen.

Die Vorsitzende bittet, Fragen oder Wortmeldung zu sämtlichen Traktanden jetzt anzubringen.

Die Vorsitzende bittet, sich bei Fragen durch Handerheben bemerkbar zu machen und wünscht, dass beim Votum der Name und das entsprechende Traktandum genannt wird.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Aktionär Dahlmann meldet sich zu Wort. Er stellt fest, dass das Eigenkapital verbessert werden konnte, jedoch weiterhin kurzfristige Verbindlichkeiten bestehen, welche verlängert werden müssen. Vor dem Hintergrund der hohen Marktzinssätze möchte er wissen, was dies für die Zukunft bedeutet. Zudem sind die Strompreise aktuell tief. Er fragt sich, welchen Einfluss diese Tatsache auf die Ergebnisse der nächsten Jahre hat.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Fragen und seine Anwesenheit. Sie übergibt das Wort für die Beantwortung an CFO Dr. Lorenzo Trezzini.

Trezzini streicht heraus, dass die Cashflows, welche generiert wurden, sehr substanzuell sind. Repower weist eine gute Nettoliquidität aus, die es ermöglichen wird, einige Finanzverbindlichkeiten nicht weiter erneuern zu müssen. Daher wird eine Rückzahlung der Verbindlichkeiten bis Ende Jahr bzw. Anfang 2025 möglich sein. Trotz der Rückzahlung sollen die geplanten und notwendigen Investitionen getätigt werden können. Zu den Ergebniserwartungen für das Geschäftsjahr 2024 kann erwähnt werden, dass für die ersten Monate des Jahres bereits gute Resultate erzielt werden konnten. Für die Folgejahre konnte ein Teil der Stromlieferungen bereits abgesichert werden, die tiefen Strompreise drücken jedoch auf die mittel- bis langfristige Ertragslage.

Aktionär Dahlmann bedankt sich für die Beantwortung der Fragen.

Aktionär Wenger meldet sich zu Wort. Er erkundigt sich ebenfalls bezüglich der zukünftigen Ergebnisse. Dies für die Jahre nach 2024 und 2025. Ihn interessiert, in welcher Grössenordnung sich das operative Ergebnis mittel- bis langfristig bewegen wird, wenn die tiefen Strompreise dort bleiben, wo sie aktuell sind.

Krüsi antwortet, dass Repower zuversichtlich ist, auch mittelfristig positive Erträge erwirtschaften zu können - die Ertragslage wird stark von den Opportunitäten im Trading abhängen. Eine genaue Prognose ist jedoch schwierig.

Aktionär Wenger bedankt sich.

Aktionär Cadonau meldet sich zu Wort. Er verweist auf die Aussage der Vorsitzenden in ihrer Rede, wonach es wichtig sei, schnell und gut auf Veränderungen zu reagieren. Er macht beliebt, bei der Solarenergie nicht jene Fehler zu kopieren, welche in diesem Bereich in Deutschland gemacht wurden:

- Überlastete Netze;
- Private können nicht mehr ins Netz einspeisen;
- 30% des Solarstroms wird abgeriegelt;
- Netzkosten bis 500 Milliarden EUR wurden geschätzt (bei 10% wären dies für die Schweiz 50 Milliarden CHF).

Er führt weiter aus, dass Deutschland sich nun fragt, wer dies bezahlen soll.

Gallus Cadonau verweist auf das Leuchtturmprojekt «Wohnhaus Vontobel» in Poschiavo. Das Haus produziert sechsmal mehr Strom als der Gesamtverbrauch der Bewohnenden. Wegweisend ist zudem auch die Winterstrom-Produktion - 400% des Eigenbedarfs wird produziert. 60% des Stroms wird im Haus sowie für die Elektromobilität gebraucht. Solche Plus-Energiebauten sind auch sinnvoll, da sie das Netz entlasten. Im Zusammenhang mit dem Beispiel «Wohnhaus Vontobel» verweist Cadonau auf eine Aussage der ehemaligen Bundesrätinnen Leuthard und Sommaruga: «Es ist das Beste, was sie tun können für Mieter, Vermieter und KMU».

Krüsi bedankt sich für die Ausführungen und die wichtigen Aussagen. Sie unterstützt diese. Nicht nur Repower, sondern auch die Gesellschaft muss sich in diese Richtung bewegen, um die Herausforderungen der Stromzukunft meistern zu können.

Aktionär Knuchel meldet sich zu Wort. Er stellt fest, dass die Aktionäre nicht wirklich wissen, was Repower genau macht. Er möchte gerne erläutern haben, was angedacht ist, um dieses Manko zu verbessern. Für ihn scheint es wichtig, dass den Aktionären bekannt ist, in was sie investieren und wie die Zukunft von Repower aussieht. Zudem interessiert ihn, ob Repower Pumpspeicher-Kraftwerke hat und falls nicht, ob solche in Planung sind.

Krüsi bedankt sich für die Fragen. Bezüglich der Information und Transparenz wird bei Repower viel Aufwand betrieben. Neben einer aktuellen Internetseite berichtet Repower mit dem Jahres- und Halbjahresbericht jeweils sehr ausführlich über ihre Tätigkeiten. Auch ist Repower stark in den Regionen und Versorgungsgebieten präsent und informiert regelmässig die Bevölkerung und die Behörden. Nichtsdestotrotz nimmt sie die Anregung gerne entgegen - so kann weiter überlegt werden, wie bezüglich der Kommunikation der Aktivitäten und Pläne Verbesserungen umgesetzt werden können.

Krüsi übergibt zur Beantwortung der Frage zu den Pumpspeicher-Kraftwerken an Michael Roth, Geschäftsbereichsleiter Produktion & Netz und Mitglied der Geschäftsleitung.

Roth bedankt sich für die Frage und nimmt gerne dazu Stellung. Repower hat bekanntlich eines der grössten Pumpspeicher-Projekte in der Schweiz - das Projekt Lagobianco. Ein 1000 Megawatt-Projekt - ähnlich gross wie das Projekt Linth-Limmern im Kanton Glarus. Das Projekt Lagobianco hat einen grossen Vorteil - es ist bereits bewilligt, d.h. ein Baustart wäre theoretisch bereits morgen möglich. Nur ist es leider so, dass die Wirtschaftlichkeit dieses Projekts momentan aus zwei Gründen nicht gegeben ist. Erstens sind die Preisunterschiede im Stunden- und Tagesrhythmus zu klein, als dass das Projekt damit rentabel betrieben werden könnte. Zweitens: Die politischen Anstrengungen gehen momentan dahin, dass man mehr Energie, vor allem mehr Winterstrom produzieren möchte.

Das Projekt Lagobianco ist ein hervorragendes Projekt, um die Energieproduktion innerhalb eines Tages zu verlagern (bspw. vom Morgen in den Abend, Abend in den Mittag usw.) oder dann von einem Tag auf den anderen. Das Projekt Lagobianco hilft jedoch leider nicht, die Winterlücke zu schliessen. Der Stausee wäre zu klein, um Wasser im Sommer hochzupumpen, um es dann dort bis in den Winter einzulagern. Deshalb sieht die aktuelle Gesetzgebung und auch das geplante Stromgesetz nicht vor, dass für solche Pumpspeicher-Kraftwerke Investitionsbeiträge erhalten werden können. Sollte sich der Bedarf jedoch gesellschaftlich ändern, könnte es in Zukunft durchaus sein, dass für solche Projekte Investitionsbeiträge gesprochen werden. In einem solchen Fall wird Repower sicher nochmal über die Bücher gehen, um die Realisierung zu prüfen.

Aktionär Knuchel bedankt sich für die Antworten.

Aktionär Kupferschmid meldet sich zu Wort. Er möchte wissen, was Repower im Bereich der Cyber-Kriminalität unternimmt.

Krüsi führt aus, dass das Thema regelmässig im Verwaltungsrat behandelt wird. Nebst der Berichterstattung werden auch Mandate an externe Firmen vergeben, welche dann im Auftrag von Repower Attacken auf die IT-Systeme simulieren. Aufgrund dieser Erkenntnisse werden Massnahmen erarbeitet und umgesetzt. Das Thema ist für Repower sehr zentral und wichtig.

Aktionär Kupferschmid bedankt sich.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Die Vorsitzende leitet zu den Traktanden über.

Traktanden

Traktandum 1

Genehmigung des Jahresberichts, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2023

Die Vorsitzende erwähnt, dass der umfassende Geschäftsbericht auf der Repower Homepage abgerufen werden kann. In gedruckter Form steht ein Kurzbericht zur Verfügung.

Die Berichte der Revisionsstelle zur Konzernrechnung sowie zum Einzelabschluss der Repower AG sind im vollständigen Geschäftsbericht abgebildet.

Die Vorsitzende führt aus, dass die Jahres- und Konzernrechnung 2023 von den Wirtschaftsprüfern von Ernst & Young geprüft und ohne Einschränkungen testiert wurde.

Die Präsidentin übergibt das Wort an Mathias Zeller von Ernst & Young.

Mathias Zeller bedankt sich und führt wie folgt aus:

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Sie finden wie von Frau Dr. Krüsi erwähnt unsere Revisionsstellenberichte im Geschäftsbericht. Wir haben diesen Berichten nichts mehr hinzuzufügen. Besten Dank.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Ausführung.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2023 sowie die Kenntnisnahme der Revisionsberichte.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung bezüglich Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2023 sowie die Kenntnisnahme der Revisionsberichte.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'846'643
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'423'322

Abstimmungsergebnis:

Ja	6'839'043 (99.89%)
Nein	10 (0.00%)
Enthaltung	7'590 (0.11%)

Traktandum 2

Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts 2023

Die Vorsitzende informiert, dass der Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Repower Gruppe auf der Homepage von Repower aufgerufen werden kann. Zudem kann auf Wunsch eine gedruckte Version zur Verfügung gestellt werden. Der Nachhaltigkeitsbericht wird der Generalversammlung in diesem Jahr das erste Mal zur Genehmigung vorgelegt.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts 2023.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'846'643
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'423'322

Abstimmungsergebnis:

Ja	6'803'498 (99.37%)
Nein	23'483 (0.34%)
Enthaltung	19'662 (0.29%)

Die Vorsitzende stellt fest, dass dem Antrag des Verwaltungsrates für die Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts 2023 gefolgt wurde.

Traktandum 3

Ergebnisverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von CHF 5.00 plus einer Sonderdividende von CHF 3.00 je Namenaktie, total CHF 59'127'744.-, zulasten der Reserven aus Kapitaleinlagen sowie den Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen. Auf die durch die Repower AG per Fälligkeit gehaltenen Namenaktien erfolgt keine Auszahlung. Dadurch kann sich die tatsächliche Ausschüttung entsprechend reduzieren.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'846'643
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'423'322

Abstimmungsergebnis:

Ja	6'783'834 (99.08%)
Nein	24'715 (0.36%)
Enthaltung	38'094 (0.56%)

Die Vorsitzende hält fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates zur Ergebnisverwendung und die Dividendenausschüttung mit dem erforderlichen Mehr angenommen wurde. Den im Aktienbuch eingetragenen Aktionären wird die Dividende automatisch auf das Bankdepot überwiesen.

Traktandum 4

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen. Die Revisionsstelle hat in ihrem Bericht keine Einschränkung vorgenommen.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung und informiert, dass bei diesem Beschluss die Mitglieder des Verwaltungsrats von Repower kein Stimmrecht haben.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'845'263
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'422'632

Abstimmungsergebnis:

Ja	6'779'736 (99.05%)
Nein	60'482 (0.88%)
Enthaltung	5'045 (0.07%)

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Vertrauen.

Traktandum 5

Wahlen

5.1. Wiederwahlen Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl folgender Personen bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2025 als Gesamtwahl:

- Frau Dr. Monika Krüsi als unabhängiges Verwaltungsratsmitglied;
- Herren Peter Eugster und Dr. Urs Rengel - beide als Vertreter der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich;
- Frau Barbara Janom Steiner und Herr Giovanni Jochum - beide als Vertreter des Kantons Graubünden;
- Herr Beat Huber als Vertreter der UBS-Clean Energy Infrastructure KmGK (CEIS 3/UBS-CEIS 2).

Sie verweist auf die Porträts der Kandidaten in der Informationsbroschüre, welche allen Aktionärinnen und Aktionären sowie den Gästen verschickt wurde.

Die Vorsitzende schreitet zur Wahl.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'846'643
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'423'322

Abstimmungsergebnis:

Ja	6'771'704 (98.91%)
Nein	23'947 (0.35%)
Enthaltung	50'992 (0.74%)

Die Vorsitzende bedankt sich für das Vertrauen.

In einer vor der ordentlichen Generalversammlung durchgeführten konstituierenden Sitzung hat der Verwaltungsrat - unter Vorbehalt der Wahl der einzelnen VR-Mitglieder durch die Generalversammlung - Frau Dr. Monika Krüsi als Präsidentin sowie Herrn Peter Eugster als Vizepräsidenten des Verwaltungsrates bestätigt.

Das Audit Committee setzt sich aus den Verwaltungsratsmitgliedern Peter Eugster, Beat Huber sowie Barbara Janom Steiner zusammen. Herr Eugster hat in diesem Ausschuss den Vorsitz.

Im Personalausschuss vertreten sind die Herren Beat Huber, Dr. Urs Rengel sowie Giovanni Jochum. Der Personalausschuss wird durch Herrn Huber geleitet.

Die Vorsitzende leitet zum Traktandum 5.2. Neuwahl der Revisionsstelle über.

5.2. Wahl der Revisionsstelle

Die Vorsitzende verweist auf die Einladung zur Generalversammlung. Der Verwaltungsrat hat sich entschieden, das Revisionsmandat neu auszuschreiben. Hierzu hat ein fundiertes Evaluationsverfahren stattgefunden.

Seit 2015 war Ernst & Young AG, Zürich, die von der Generalversammlung gewählte Revisionsstelle und Konzernprüferin. Die Vorsitzende dankt Ernst & Young für die engagierte Zusammenarbeit.

Herr Silvan Jurt sowie Frau Sarah Cereghetti von KPMG AG stellen sich vor.

KPMG AG bestätigte, dass sie die erforderliche Unabhängigkeit besitzt und dass ihre Unabhängigkeit auch nicht durch zusätzlich zum Revisionsmandat erbrachte Dienstleistungen beeinträchtigt wird.

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'846'643
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'423'322

Abstimmungsergebnis:

Ja	6'808'858 (99.45%)
Nein	25'186 (0.37%)
Enthaltung	12'599 (0.18%)

Die Vorsitzende erwähnt, dass KPMG AG die Annahme unter Vorbehalt der Wahl an der heutigen Generalversammlung schriftlich im Vorfeld erklärt hat.

Bevor die Generalversammlung abgeschlossen wird, dankt die Vorsitzende allen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung von Repower ganz herzlich für den grossartigen Einsatz im vergangenen Jahr.

Die Vorsitzende informiert, dass die nächste Generalversammlung am 14. Mai 2025 in Disentis/Mustér stattfinden wird.

Die Vorsitzende dankt allen für das heutige Erscheinen und die treue Verbundenheit mit Repower.

La Presidente ringrazia di cuore per la partecipazione all'Assemblea generale di Repower.

Die Vorsitzende schliesst die 120. Generalversammlung der Repower AG und lädt alle Gäste, Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Aperitif mit anschliessendem Mittagessen ein.

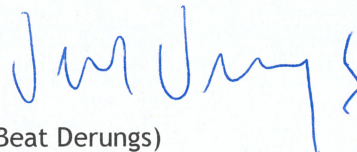
Landquart, 15. Mai 2024

Die Vorsitzende:



(Dr. Monika Krüsi)

Der Protokollführer:



(Beat Derungs)

Die Stimmzählerin:



(Caroline Zimmermann)